



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende des Schulausschusses
Frau
Birgit Klemczak
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 03.11.2022

LERNFÖRDERUNG NACH DER PANDEMIE

Sehr geehrte Frau Klemczak,

im Namen der GRÜNEN FRAKTION bitte ich die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen in der Sitzung des Schulausschusses am 17.11.2022.

SACHVERHALT:

Am 18.10 2022 lautete die Headline der WAZ „Schlechte Noten für Viertklässler“. Zwar schnitten die Schüler*innen in NRW vor der Pandemie schon nicht gut ab, aber die neueste Untersuchung des Institutes für Qualitätswesen im Bildungswesen bescheinigte den Schülerinnen und Schülern in NRW nach der Pandemie noch einmal deutlich schlechtere Ergebnisse in den Kernkompetenzen.

Insbesondere in den so relevanten Kernkompetenzen Lesen und Schreiben schnitten die Viertklässler*innen aus NRW besonders schlecht ab und teilweise über 20 % erreichten nicht den Regelstandard.

Dies sind deutliche Alarmsignale und sie bedeuten, dass alle zusätzlichen Anstrengungen zur Förderung nach Corona langfristig fortgesetzt und ausgeweitet werden müssen.

In diesem Kontext bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

FRAGEN:

1. Mit welchen Programmen (Bund, Land, Kommune) werden aktuell Förderangebote an den Schulen in Herne durchgeführt?
2. Welche Laufzeiten haben die einzelnen Förderprogramme?
3. Wie sehen die einzelnen Förder-Maßnahmen konkret aus?

4. Wie hoch ist das Fördervolumen insgesamt, welches aus den einzelnen Programmen zur Verfügung steht?
5. Wie hoch sind die Mittel der Stadt Herne, die zusätzlich für diese Fördermaßnahmen im Haushalt 2022 zur Verfügung gestellt werden?
6. Ist gesichert, dass Bund und Land die Fördermaßnahmen im kommenden Jahr weiterführen oder sogar ausweiten? Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung dazu vor?
7. Wie viele Mittel stehen voraussichtlich im Haushalt der Stadt im kommenden Jahr zur Verfügung zur Weiterführung der Fördermaßnahmen? (evtl. Restmittel aus den Fördertöpfen von 2022 sowie eigene Haushaltsmittel für 2023)
8. Welche Maßnahmen plant die Bildungsverwaltung in Kooperation mit den Schulen und ggfs. weiteren Kooperationspartnern, um perspektivisch eine dauerhafte Verbesserung der Förderung von Schülerinnen und Schülern sicher zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen



Fabian May, Stadtverordneter